

Nachrichten aus Leipzig



Kartoffel-Werfer

Ein Mann (44) fühlte sich nachts an der Elsterstraße durch eine Grillparty auf dem Nachbargrundstück gestört. Deshalb bewarf er die Partygäste mit Kartoffeln und Eiern. Traf aber nicht. Trotzdem Anzeige wegen versuchter Körperverletzung!

Straßensperrung

In der Raiffeisenstraße wird noch bis Ende Oktober die Fahrbahn erneuert. Deshalb ist die Straße voll gesperrt. Umleitung über die Rippachtalstraße.

Prämierte Musiker

Die Jugendmusiziergruppe „Michael Praetorius“ gewann bei einem Orchesterwettbewerb in Weikersheim den zweiten Preis und 1000 Euro. 19 Orchester waren in der Endrunde.

Wasserqualität

Welche Qualität hat Ihr Leitungswasser? Anhand von Proben bestimmt das Umwelt-Informationszentrum am Brühl die Inhaltsstoffe kostenlos. Am 16. Oktober von 14 bis 16 Uhr. Weitere Informationen unter ☎ 0341/123-6711.

Bild Leser-Telefon LEIPZIG

Telefon (0341) 21 80 500
Telefax (0341) 21 14 270
E-Mail leipzig@bild.de

Keno-Gewinnzahlen
8, 11, 16, 17, 19, 21, 24, 25, 32, 33, 41, 43, 44, 46, 49, 50, 55, 56, 60, 65

Lotterie plus 5
0 1 9 8 8 Alle Angaben ohne Gewähr

Rock-Legende Klaus Renft († 64)

Familienstreit um sein Grab!



Klaus Renft starb mit 64 an Krebs

Witwe und Tochter würdigten

sich gestern bei der Einweihung der Renftstraße keines Blickes mehr

Von BENJAMIN WEINKAUF
Leipzig – Sie würdigten sich keines Blickes, wechselten nicht ein Wort gestern bei der Einweihung der Renftstraße in Möckern.

Heike Stephan (54), Klaus Renfts (†64) letzte große Liebe. Und seine Tochter aus erster Ehe, Christiane Jentsch (40). Zwischen den beiden Frauen, die dem Rockstar so nahe standen, herrscht fast 11 Monate nach der Beerdigung Eiszeit – wegen der Gestaltung seines Grabes!

„Ich habe extra eine Grabplatte gießen lassen, mit der Handschrift von Klaus“, sagt die Witwe. Doch

die handgegossene Eisenplatte liegt noch immer in Renfts Haus im thüringischen Löhma.

Denn Renfts Tochter Christiane kam ihr zuvor, ließ eine Stele auf der letzten Ruhestätte errichten. „Der Naturstein gleicht einer unbehaarten, starken Wurzel. Sie symbolisiert das Wesen meines Vaters“, erklärt sie den markanten Stein auf dem Leipziger Südfriedhof.

Klaus Renfts letzte große Liebe fühlt sich ausgegrenzt. Heike Stephan: „Es ist einfach nur



traurig, dass ich da kein Wort mitzureden habe.“

Aus Verbitterung fand die Frau, die Renft noch auf dem Sterbebett heiraten wollte, monatelang nicht die Kraft, das Grab ihres an Krebs verstorbenen Mannes zu besuchen. Erst gestern kam sie zum ersten Mal wieder vorbei, legte frische

Sonnenblumen nieder. Für ihren geliebten Klaus, neben der ungeliebten Stele.



Die Grabplatte der Witwe Renfts Frau ließ sie aus Eisen gießen. Mit der Handschrift des Rockstars

Seit gestern erinnert eine Straße an den Gründer der Klaus-Renft-Combo

Klaus Renft starb, bevor er seine Heike (links) heiraten konnte. Mit Renfts Tochter Christiane (rechts) spricht sie kein Wort mehr

Der Grabstein der Tochter Wie ein mahnender Zeigefinger erhebt sich eine Stele auf dem Grab des Musikers

Theater-Club sucht Mitstreiter

Leipzig – Der Studentenclub am Theater der Jungen Welt startet in die neue Saison. Erstes Treffen für alle Interessierten ist am 18. Oktober um 19 Uhr im Theater am Lindenauer Markt 21. Der Club bietet spielinteressierten Studenten und jungen Erwachsenen Basisunterricht gegen eine geringe Monatsgebühr, auch ein Open-Air-Projekt wird erarbeitet.

Rathaus-Bericht zur Wirtschaft

Leipzig – Im neuen Wirtschaftsbericht klopft sich Bürgermeister Uwe Albrecht (CDU, 50) selbst mächtig auf die Schultern. „Anderthalb Jahrzehnte höchster öffentlicher Förderung waren in Leipzig gleichbedeutend mit sehr gut angelegtem Geld“, lobt er. Mehrere Großvorhaben seien erfolgreich vorangetrieben worden. Als Beispiele nennt der Bericht die Biocity (23 Firmen) und den Gewerbehof (320 Mini-Firmen und Existenzgründer).

Irre bedroht Paar mit Pistole

Leipzig – Mit einer Pistole wurden nachts an der Ferdinand-Jost-Straße (Stötteritz) ein Mann (34) und seine Freundin (36) bedroht. Das Paar rief die Polizei, ging hinter geparkten Autos in Deckung. Mit einem Mal ließ der Irre von seinen Opfern ab, ging weg. Polizisten konnten ihn später in der Nähe schnappen. Der Täter (25) hatte 1 Promille im Blut. Die Waffe – zum Glück nur eine Schreckschuss-Pistole ohne Magazin.



Für Sie holen wir den Strom aus dem Meer.

Für Ihre sichere und umweltgerechte Energieversorgung der Zukunft suchen wir nach immer neuen Wegen. Und das sogar unter Wasser! Denn die Strömungen des Meeres haben ein gewaltiges Energiepotenzial. Deshalb planen wir den Bau eines weltweit einzigartigen Gezeitenkraftwerks. Mit der Strömung, die zwischen Ebbe und Flut entsteht, werden wir dort zuverlässige Energie erzeugen. Wieder ein Schritt, der uns unabhängiger von endlichen Energiequellen macht. So bieten wir Ihnen auch in Zukunft höchste Versorgungssicherheit.

Mehr über E.ON und das neue Gezeitenkraftwerk erfahren Sie unter www.eon.com

